

<p><b>Sitzungsvorlage</b></p> <p>Federführend: Referat 5 - Fachbereich FIF</p> <p>Beteiligt:</p>	<p><b>Vorlage- Nr:</b>      <b>VO/2017/0966-5</b></p> <p>Status:                      öffentlich</p> <p>Aktenzeichen:</p> <p>Datum:                      08.06.2017</p> <p>Referent:                    Haupt, Ralf</p>						
<p><b>5 Jahre MiMi-Projekt in Bamberg; Rückschau und Ausblick</b></p>							
<p>Beratungsfolge:</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 15%;">Datum</td> <td style="width: 45%;">Gremium</td> <td style="width: 40%;">Zuständigkeit</td> </tr> <tr> <td>27.07.2017</td> <td>Familien- und Integrationssenat</td> <td>Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	27.07.2017	Familien- und Integrationssenat	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
27.07.2017	Familien- und Integrationssenat	Kenntnisnahme					

## I. Sitzungsvortrag:

Das MiMi-Gesundheitsprojekt (Mit Migranten für Migranten) ist seit nunmehr 5 Jahren erfolgreich in Bamberg verortet. Es hat mit insgesamt 390 Veranstaltungen in der Muttersprache 1.778 Bamberger Migranten erreicht. Die ehrenamtlich engagierten Mediatoren sorgen bei ihren Landsleuten für Aufklärung und Chancengleichheit bei Themen rund um das deutsche Gesundheitssystem und in Gesundheitsthemen.

Auch die Gemeindedolmetscher, die dem MiMi-Projekt entspringen, leisten große Dienste in der Vermittlung zwischen den Kulturen und ermöglichen eine fachliche ärztliche bzw. psychosoziale Versorgung der Migranten. Sie sind die Grundlage für Effektivität von Serviceleistungen gesundheitlicher und sozialer Dienste für Migrantinnen und Migranten.

Ausführliche Informationen über die Arbeit der Koordinierungsstelle, der Gesundheitsmediatoren bzw. Gemeindedolmetscher sind dem Sachstandsbericht bzw. dem aktuellen Projektflyer im Anhang zu entnehmen.

## II. Beschlussvorschlag:

Der Familien- und Integrationssenat nimmt vom Bericht der Verwaltung Kenntnis.

### III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

<b>X</b>	<b>1.</b>	keine Kosten
	<b>2.</b>	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	<b>3.</b>	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	<b>4.</b>	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

#### Anlage/n:

Anlage 1 - Sachstandsbericht

Anlage 2 – Projektflyer

Anlage 3 – Gemeindedolmetscher Bamberg

## **5 Jahre MiMi-Projekt in Bamberg - Rückschau und Ausblick**

Das präventiv wirksame Gesundheitsprojekt "Mit Migranten für Migranten - Interkulturelle Gesundheit in Bayern (MiMi Bayern)" wird vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege, den Betriebskassen in Bayern und durch das Pharmaunternehmen MSD gefördert sowie am Standort Bamberg auch mit Geldern der Stadt Bamberg finanziell unterstützt. Seit 2012 führt der Projektträger Ethno-Medizinische Zentrum e. V. (EMZ) in Kooperation mit der Stadt Bamberg und dem Fachbereich Gesundheitswesen des Landratsamtes Bamberg das Projekt vor Ort durch. Die Installation kam auf Empfehlung des Integrationsprojekts der Stadt Bamberg und Beschluss des Stadtrates zustande.

### **Interkulturelle Gesundheitsmediatoren**

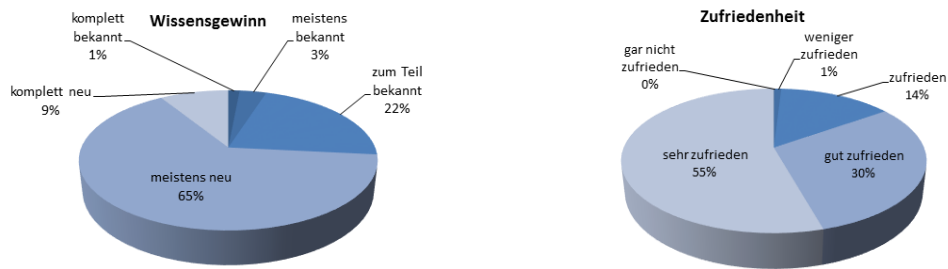
In den Jahren 2012 und 2015 wurden insgesamt rund 40 Migranten aus Bamberg mit einem Umfang von 52 Unterrichtsstunden und Abschlussprüfung zum Interkulturellen Gesundheitsmediator geschult. Die Mediatoren führen seitdem sogenannte Informationsveranstaltungen für ihre Landsleute in der Muttersprache durch. Die Bandbreite an Themen reicht von "Das deutsche Gesundheitssystem", "Schutzimpfungen", "Alter und Pflege" bis „Zahngesundheit“. Ergänzt wurden und werden die Informationsveranstaltungen zwischenzeitlich durch sogenannte Gesundheitsgruppen, in der sportliche Betätigung mit der Vermittlung von Gesundheitsthemen verknüpft wurde bzw. ein Themenkomplex wie z. B. „Frauengesundheit“ ausführlicher behandelt wird. Außerdem erhielten Fachkräfte der Gesundheitsdienste im Rahmen des MiMi-Projektes interkulturelle Schulungen.

Die Koordination des MiMi-Projektes ist angesiedelt im Fachbereich Integration, Ehrenamt und Familie (FB FIF). Im Januar 2015 übernahm Frau Yvonne Rüttger von Frau Susanne Sennefelder die Projektkoordination für den Standort Bamberg. Vorher hatte Frau Marianna Heusinger die Projektkoordination am Standort Bamberg inne (Sommer 2011 bis Sommer 2014).

Im Moment können 22 Mediatorinnen und Mediatoren für Informationsveranstaltungen gebucht werden. Neben Türkisch, Arabisch und Russisch sind auch Chinesisch, Kurdisch oder Albanisch im Sprachenkatalog verfügbar. Der Großteil der Mediatoren lebt seit mehr als 10 Jahren in Deutschland, 2 Gesundheitsmediatoren sind Asylbewerber. Weitere Informationen und Sprachen siehe beigefügter Flyer. Die Mehrzahl der MiMIs hat Abitur bzw. einen Hochschulabschluss als höchsten Bildungsabschluss.

Es wurden in den letzten 5 Jahren 1.778 Bamberger Migranten durch MiMi-Veranstaltungen erreicht. Insgesamt fanden 142 Informationsveranstaltungen und 248 Gesundheitsgruppen statt. Die am häufigsten gesprochene Sprache war Türkisch. Es folgen Arabisch und Russisch, Deutsch (bei gemischten Gruppen), Kroatisch und Spanisch. Das Thema „Deutsches Gesundheitssystem“ ist am häufigsten behandelt worden. „Ernährung und Bewegung“, „Seelische Gesundheit“, „Kindergesundheit“ und „Schutzimpfungen“ sowie „Diabetes“ waren ebenfalls oft Thema. Die Teilnehmer waren überwiegend weiblich (77 %). Insgesamt wurde am häufigsten die Altersgruppe 30 - 49 Jahre angesprochen. Die Veranstaltungen richten sich ausschließlich an Erwachsene. Diese geben jedoch das Wissen an die nachkommende Generation weiter. 80 % der Teilnehmer haben Kinder (36 % der Teilnehmer hatten 2 Kinder, 31% drei oder mehr Kinder).

Das vermittelte Wissen war für über 70 % der Anwesenden neu. 85 % der Anwesenden waren gut zufrieden bzw. sehr zufrieden.



Die Gruppen und Informationsveranstaltungen fanden in den Räumlichkeiten des Migrationssozialdienstes der Arbeiterwohlfahrt, des Caritas Beratungshauses, der Evangelischen Studierendengemeinde, des Familienstützpunktes des SkF, des Mütterzentrum Kängurus, von Religionsgemeinschaften, im Familientreff Löwenzahn, im Stadtteilbüro Starkenfeldstraße und in Flüchtlingsunterkünften statt.

Für jede durchgeführte Veranstaltung erhalten die MiMi-Mediatoren 100 - 150 Euro (je nachdem, ob sie als Einzelreferent oder im Tandem mit einem zweiten Mediator tätig waren). Für die zeitlich kürzeren Gesundheitsgruppeneinheiten bekommt jeder Mediator 80 Euro.

Um den 2015/2016 gestiegenen Bedarf der Aufklärung in Asylbewerberunterkünften gerecht zu werden, konnten im Juli 2015 gesonderte Mittel in Höhe von 1.200 Euro beim EMZ abgerufen werden.

### Gemeindedolmetscher für das Gesundheits- und Sozialwesen

Grundlage für die Effektivität von Serviceleistungen gesundheitlicher und sozialer Dienste für Migranten ist die sprachliche Verständigung. Dolmetscher mit kulturellen Kenntnissen bieten dafür besonders gute Voraussetzungen. Das spezielle Dolmetschwissen bekamen ausgebildete MiMi-Mediatoren in einer 32stündigen Gemeindedolmetscherschulung vermittelt. Eine Information über die Versorgungsstrukturen vor Ort übernahm in einem Schulungsmodul der Fachbereich Gesundheitswesen des Landratsamtes Bamberg und das Klinikum am Bruderwald. Im Oktober 2015 schlossen 18 Bamberger Teilnehmer die Schulung erfolgreich ab und stehen kulturkompetent mit 12 Sprachen zur Verfügung. Um die Gemeindedolmetscher in Bamberg bekannt zu machen und in akuten Behandlungsfällen schnell handeln zu können, stellte der Fachbereich FIF einen Notfalltopf über 2.600 € von Oktober 2015 bis Juni 2016 zur Verfügung. Frau Yvonne Rüttger übernahm die Vermittlung für diesen Zeitraum.



Ab Herbst 2016 läuft die Buchung eines Dolmetschers direkt über die Gemeindedolmetscher. Das heißt, Ärzte, Psychologen und Beratungsstellen suchen sich aus einer öffentlich zur Verfügung stehenden Liste einen passenden Übersetzer aus mit dem sie Kontakt aufnehmen. Das Honorar von 25 € pro Stunde übernimmt seitdem auch der Auftraggeber.

In den nächsten Monaten stehen zwei Spezialisierungsschulungen zum Thema „Richtiger Umgang mit Medikamenten“ und „Erste Hilfe am Kind“ an. Für die 2. Jahreshälfte 2018 ist eine weitere Grundlagenschulung mit anschließender Gemeindedolmetscherschulung angedacht.

Neben einem zweijährigen Kooperationsvertrag mit dem Projektträger und dem Gesundheitsamt wird jährlich eine Zusatzvereinbarung zu abrufbaren Fördermitteln abgeschlossen. Der MiMi-Standort Bamberg erhält zusätzlich zu den Fördergeldern bei der Durchführung vor Ort Unterstützung in Form von Schulungsunterlagen, Infomaterial, Evaluation sowie inhaltliche Beratung und Begleitung durch die Landeskoordination. Die Stadt Bamberg stellt neben jährlich maximal 2.000 Euro die nötigen Räumlichkeiten, Infrastruktur (Telefon, Internet, Druck etc.) und insbesondere die Personalressourcen zur Verfügung.

MiMi - Das Gesundheitsprojekt wird zunächst bis 2018 fortgeführt. Der aktuelle Kooperationsvertrag läuft bis Mai 2018. Die Fortsetzung des Projektes und der Abschluss eines Anschlussvertrages ist - unter der Voraussetzung, dass die bisherige Projektförderung auch künftig seitens des Projektträgers EMZ gewährleistet wird – beabsichtigt. Unten stehende Tabelle gibt einen Überblick über die MiMi-Projektkosten und -zuschüsse.

*Übersicht über (voraussichtliche) Projektkosten und -zuschüsse 2017 und anteilig 2018:*

	<b>Projekt-Kosten</b>	<b>Projekt-Zuschüsse</b> (EMZ, BKK, StMGP, MSD, Stadt Bamberg)
<b>Projektjahr</b> <b>2016/2017</b> (Mai 2016 – Mai 2017)	4.184,36 €	4.184,36 €
<b>Projektjahr</b> <b>2017/2018</b> (Mai 2017 – Mai 2018)	vrs. 7.000 €	vrs. 7.000 €

- ▶ Vid Barišić (Serbo-Kroatisch)
- ▶ Nermin Çetin (Türkisch)
- ▶ Carmen Dzmitryieva (Russisch)
- ▶ Mushtaq Gally (Arabisch/Kurdisch)
- ▶ Gemechu Geda (Amharisch/Oromisch)
- ▶ Marina Glasunova (Russisch)
- ▶ Yeşim Jung (Türkisch)
- ▶ Oussama Kanj (Arabisch)
- ▶ Ollesja Kaschin (Russisch)
- ▶ Olga Khylenko (Russisch)
- ▶ Nimet Konietzka (Türkisch)
- ▶ Nezahat Kühnlein (Türkisch)
- ▶ Miriam Lang-Zenteno Diaz (Spanisch)
- ▶ Alexandra Miroshchenskaya (Russisch)
- ▶ El-Sayed Nofal (Arabisch)
- ▶ Vesna Plavsic (Serbisch)
- ▶ Oleksandra Rudolph (Ukrainisch)
- ▶ Claudia Sánchez-Wolf (Spanisch)
- ▶ Yanan Trübenbach (Chinesisch)
- ▶ Margarita Villadangos Franco (Spanisch)
- ▶ Joelle Vormann-Pfeifer (Französisch)
- ▶ Murat Yüksel (Türkisch)
- ▶ Zoya Zoina (Russisch)



## Impressum

Herausgeber: Ethno-Medizinisches Zentrum e.V. (EMZ)  
 Königstraße 6, 30175 Hannover  
 Onlineprinters  
 Druck: Ethno-Medizinisches Zentrum e.V., Fotolia.com  
 Bildnachweis: Ethno-Medizinisches Zentrum e.V., Fotolia.com  
 Stand: Mai 2015  
 © Ethno-Medizinisches Zentrum e.V., alle Rechte vorbehalten

## Ansprechpartner/-innen vor Ort

Für weitere Informationen zu den Gesundheitsmediatoren/-innen und bei Anfragen für muttersprachliche Informationsveranstaltungen wenden Sie sich bitte an:

### Standortprojekttträger in Bamberg

#### Stadt Bamberg

Yvonne Rüttger (MiMi-Standortkoordinatorin)  
 Geyerswörthstraße 3  
 96047 Bamberg  
 Tel.: 0951 87-1446, Fax: 0951 87-8881446  
 E-Mail: yvonne.ruettger@stadt.bamberg.de



### Unterstützender Partner in Bamberg

#### Landratsamt Bamberg

Fachbereich Gesundheitswesen  
 Ludwigstraße 25  
 96052 Bamberg  
[www.landkreis-bamberg.de](http://www.landkreis-bamberg.de)



### Bundesweiter Projekttträger

#### Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.

Königstraße 6  
 30175 Hannover  
 Tel.: 0511 168410-20  
 E-Mail: [ethno@onlinehome.de](mailto:ethno@onlinehome.de)  
[www.ethnomed.com](http://www.ethnomed.com)



### Förderer

#### Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

[www.stmgp.bayern.de](http://www.stmgp.bayern.de)



#### BKK Landesverband Bayern

[www.bkk-bayern.de](http://www.bkk-bayern.de)



#### Sanofi Pasteur MSD GmbH

[www.spmsd.de](http://www.spmsd.de)



#### MSD SHARP & DOHME GMBH

[www.msd.de](http://www.msd.de)



# Das MiMi-Projekt in Bayern

Das Gesundheitsprojekt „Mit Migranten für Migranten – Interkulturelle Gesundheit in Bayern“ wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege, die Betriebskrankenkassen in Bayern, die Sanofi Pasteur MSD GmbH und die MSD SHARP & DOHME GMBH. Das Ethno-Medizinische Zentrum e.V. führt das Projekt in Kooperation mit zahlreichen Projektpartnern landesweit durch.

Ziel des Projekts ist es, mehrsprachige und kultursensible Gesundheitsförderung und Prävention für Migranten/-innen anzubieten.

Dazu werden engagierte Migranten/-innen als interkulturelle Gesundheitsmediatoren/-innen gewonnen und geschult. Sie informieren ihre Landsleute in der jeweiligen Muttersprache über das deutsche Gesundheitssystem und weitere Themen der Prävention.

Mit Unterstützung der ausgebildeten Gesundheitsmediatoren/-innen und der Akteure des Gesundheitswesens wird die Eigenverantwortung von Migranten/-innen für ihre Gesundheit gestärkt und damit die „gesunde Integration“ von Menschen mit Migrationshintergrund in Bayern unterstützt.

Im Rahmen der bayerischen Gesundheitsinitiative „Gesund.Leben.Bayern.“ steht MiMi für interkulturelle Gesundheitsförderung und Prävention.

# Informationsangebote

- ▶ Muttersprachliche Informationsveranstaltungen zu den Themen:
  - ▷ Das deutsche Gesundheitssystem
  - ▷ Vorsorgemaßnahmen und Früherkennungsuntersuchungen
  - ▷ Alter und Pflege
  - ▷ Diabetes
  - ▷ Ernährung und körperliche Bewegung
  - ▷ Ernährung und Bewegung bei Kindern und Jugendlichen
  - ▷ Familienplanung und Schwangerschaft
  - ▷ Impfen
  - ▷ Kindergesundheit und Unfallprävention
  - ▷ Seelische Gesundheit
  - ▷ Sucht, Alkoholkonsum und Rauchen
- ▶ Unterstützung von öffentlichen Kampagnen zu aktuellen Gesundheitsthemen
- ▶ Leitung von interkulturellen Gesundheitsgruppen
- ▶ Mehrsprachige Wegweiser zu zahlreichen Präventionsthemen

Die Angebote der Gesundheitsmediatoren/-innen sind auf Einsatzfelder im Gesundheitsbereich zugeschnitten. Wir richten uns nach dem konkreten Bedarf der Institutionen.

# Sprachen

Das MiMi-Gesundheitsprojekt richtet sich vorrangig an Migranten/-innen mit folgenden Muttersprachen:

- ▶ Amharisch
- ▶ Arabisch
- ▶ Chinesisch
- ▶ Deutsch
- ▶ Englisch
- ▶ Französisch
- ▶ Kroatisch
- ▶ Kurdisch
- ▶ Oromisch
- ▶ Polnisch
- ▶ Russisch
- ▶ Serbisch
- ▶ Spanisch
- ▶ Türkisch
- ▶ Ukrainisch

Die Gesundheitsmediatoren/-innen können von Gesundheitseinrichtungen, Stadtteil- und Beratungszentren, Arztpraxen, Elternschulen, Kindergärten, Seniorengruppen und interkulturellen Einrichtungen angefragt werden.

Wenn Sie, Ihre Einrichtung oder Ihre Organisation Gesundheitsmediatoren/-innen engagieren möchten, wenden Sie sich gerne an die MiMi-Standortkoordinator/-in vor Ort.



## Gemeindedolmetscher Bamberg



Anrede	Name	E-Mail Adresse	Sprache/n	Telefon	Adresse	Verfügbarkeit
Herr	Gally, Muschtak	gally.awo@gmx.de	Arabisch, Kurdisch	0151 27645243	Maximilianstraße 34, 96144 Hirschaid	auf Anfrage
Frau	Glasunova, Marina	glasunov@rambler.ru	Russisch	0951 2978716		Mo, Mi, Fr 14:00 - 18:00
Frau	Gleykh, Iyudmyla	gleykh.lyudmyla@gmail.com	Russisch	0951 18560453, 0171 3360938	Heßlergasse 35, 96049 Bamberg	Mo - Fr ab 13:30; Freitagvormittag/ Wochenende sporadisch
Frau	Jäkel-Miroshevskaya, Alexandra	alex.jaekel-mir@web.de	Russisch, Englisch	0152 53932129	Birkengraben 43, 96052 Bamberg	auf Anfrage
Frau	Konietzka, Nimet	Nimettykon@web.de	Türkisch	0157 51212583		Mo - Fr 8:30 - 12:30; in Schulferien flexibler
Frau	Kühnlein, Nezahat	kuehnleinen@web.de	Türkisch	0171 4347606	Peulendorf 41, 96110 Scheßlitz	Mo - Fr 8.00 - 14.00
Herr	Nofal, El-Sayed	el-sayed.nofal@t-online.de	Arabisch	0951 5193029	c/o Patientenclub, Postfach 110245, 96030 Bamberg	Mo, Mi, Do, Fr von 10:00 - 18:00 Uhr
Frau	Rudolph, Oleksandra	info@herhil.de	Ukrainisch, Russisch	0176 22067256	Don-Bosco-Straße 10, 96047 Bamberg	Mo - Fr von 8:00 - 19:00
Herr	Saffouri, Dachech	doris.saffouri@t-online.de	Arabisch	09544 985650, 0176 72386235	Röderweg 22, 96148 Baunach	Mo, Mi, Fr, Sa, So; auch nachts und am Wochenende
Frau	Trübenbach	chinesische-schule- bamberg@outlook.de	Chinesisch	0151 27090069	Maria-Lerch-Weg 2, 96049 Bamberg	Mo - So; auch nachts
Frau	Villadangos Franco, Margarita	margaritavff@hotmail.com	Spanisch, Portugiesisch, Italienisch	0176 243386665	Artur-Landgraf-Str. 28, 96049 Bamberg	wechselnd (jeweils abzuklären)
Frau	Vormann-Pfeifer, Joelle	joelle.pfeifer@gmx.de	Französisch	0951 62167	Abtsberg 83, 96040 Bamberg	fast immer außer Montag- und Dienstagnachmittag
Frau	Zoina, Zoya	sonnenscheinzoya@gmx.net	Russisch, Ukrainisch	0176 22957183	Aufbaustr. 14, 96049 Bamberg	Wochenende, im Notfall auch Mo - So nachts